

Umgang mit Rassismus- und Diskriminierungsvorwürfen

Beitrag von „BaldPension“ vom 22. Juli 2020 10:45

Klo

Zitat von MrJules

Kevin und Justin kriegen im Schnitt bei gleicher Leistung auch schlechtere Noten als Sebastian und Alexander.

Niemand ist völlig neutral.

Genauso ist es! Die einen Schüler kann man mehr leiden, die anderen weniger, wenn man ehrlich zu sich selbst ist.

KollegInnen, die sowieso alle (!) Schüler liebhaben und dazu gleich liebhaben, waren mir immer schon suspekt.

Aber einer meiner hat sich dann immer zu sich selbst gesagt, "Du kannst den Kevin nicht ausstehen. Das wird sich in nächster Zeit nicht ändern. Aber, Du bist ein professioneller Lehrer und musst als Beamter Dienst nach Vorschrift machen. Lass Deine persönlichen Gefühle im Unterricht und bei der Beurteilung außen vor! Es zählt nur die fachliche Leistung."

In solchen Fällen war ich bei der Zensurenfindung besonders genau, was nicht zum Nachteil des betreffenden Schülers war.

Kurzum: Man sollte zu seinen Gefühlen stehen, sie sich bewusst machen und versuchen, sachlich und objektiv zu reagieren. 😎